

Saale-Zeitung.

Fünzigster Jahrgang.

Nr. 437a.

Samstag, Montag, den 18. September

1916.

Fortgang der Sommeschlacht.

Angeheure russische Verluste an der Turna - Verfolgung in der Dobrudscha.

Neutrale Friedenspolitik.

Von unserer Berliner Redaktion.

Im neutralen Zustande macht man sich seit einiger Zeit...

Diese schwedische Stimme entspricht Meinungen, die in anderen neutralen europäischen Staaten schon früher...

In Wirklichkeit verbergen sich hinter den friedfertigen Lebensansatz der amerikanischen Staatsmänner recht europäischer und besonders deutschfeindliche Absichten.

Wir wünschen lebhaft die Erfüllung der in den vorliegenden Zeilen ausgesprochenen Wünsche...

Weitere lebhafte Angriffe an der Somme.

Telegramm unseres Kriegsberichterstatters.

Großes Hauptquartier, am 15. Sept.

Engländer und Franzosen haben auch gestern an einem großen Teile der Sommerfront die starken Angriffe fortgesetzt.

Ämtlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 17. Sept.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg...

Die Durchsicht an der Somme nimmt ihren Fortgang. Nördlich des Flusses sind alle Angriffe blutig...

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz von Bayern.

Auf der ganzen Front üblich von Binal machte sich eine Steigerung der russischen Feuerkraft geltend.

In der Armeefront des Generalobersten v. Böhm-Ermolli trafen zwischen dem Sereth und der Strapa nördlich von Jhorow ebenfalls die stärksten Angriffe auf die deutsche Linie...

Auch an und östlich der Marawitsa holte der Feind mit einer starken Stoßgruppe zum Schlage aus.

Nördlich von Stanislaw wurde ein russischer Teilangriff nach kurzem Kampfe abge schlagen.

In den Karpaten warf der Gegner vergeblich dichte Sturmkolonnen gegen unsere Stellungen...

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

In der Dobrudscha wird die Verfolgung des Feindes fortgesetzt.

Mazedonische Front.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung. Einzige feindliche Angriffe an der Moglena-Front und nordwestlich des Tachina-Sees wurden abge schlagen.

Erster Generalquartiermeister Lubendorff.

Ämtliche Meldung des Admiralsstabs.

Faßt 210000 Tonnen im August versenkt.

Berlin, 18. September. Im Monat August sind 126 feindliche Handelsfahrzeuge von insgesamt 170 779 Bruttoregister-tonnen durch Unterseeboote der Mittelmeere oder durch Minen versenkt worden.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

wieder starke Kräfte einschleichen, ohne einen Schritt vorwärts zu kommen. Drei starke Angriffe, welche die Einnahme von Mancoeur zum Ziele hatten, wurden von uns glatt abgewiesen.

Der Sieg in der Dobrudscha.

Neun feindliche Divisionen zersprengt - Große blutige Verluste - Neutereilen rumänischer Regimenter - Verzweigung in Bukarest - Die Sozialistenführer verhaftet.

c. B. Berlin, 17. Sept.

Nach dem bulgarischen Bericht hat sich der Kampf auf der Linie zwischen Caranomer und dem Titina-See abgepießt. Der Ort Caranomer liegt in der Höhe von Wangafca an der Küste des Schwarzen Meeres, der Titina-See 35 Kilometer östlich von Silistra, unmittelbar östlich der Donau.

c. B. Gmf, 18. Sept. Auf die Freieizung der südlichen Dobrudscha durch die Russen und Rumänen war man in Paris seit vorgehen durch die Jastrefit vorbereitet.

T. U. Budapest, 17. Sept. „A Nap“ meldet aus Sofia: Hier sind Meldungen aus Rumänien eingetroffen, die von furchtbaren Zuständen im ganzen Königreiche berichten.

Die Besatzung der Zeppeleinbomben auf das Bukarester Königsschloß. Budapest, 16. Sept. „Romuje Bemia“ schreibt über den zweiten Zeppelein-Angriff auf Bukarest: Das Luftschiff kam von Ploest und warf 8 Bomben auf verschiedene Teile der Stadt.

Bildung einer rumänischen Armee zur Vertreibung Bukarests.

c. B. Karlsruhe, 18. September. Schwere Wälder melden aus Petersburg: Zur Vertreibung von Bukarest wurde eine neue besondere Armee unter dem Oberbefehl des Generals Bogdan gebildet.

c. B. Wien, 18. September. Kronener Wälder wird aus Sanblich berichtet: Bei der Rückkehr von der Besetzung mit Kaiser Wilhelm im Großen Hauptquartier im Süden ist König Ferdinand von Bulgarien zum Schutze des Generals Karl Stefan in Sanblich eingetroffen.

Rumänien und das Londoner Abkommen. c. B. Bafel, 17. Septbr. Die Petersburger „Rustkoje Siewo“ meldet jenseit, daß Rumänien am 18. September dem Londoner Abkommen gegen einen Sparratfrieden doch noch beigetreten ist.

Das Schicksal der in England zurückgehaltenen Diplomaten. T. U. Stockholm, 17. Sept. Ueber die immer noch in Absicht zurückgehaltenen deutschen Gesandten und Botschaftsräte der Mittelmächte erklärt „Stockholms Tidningen“ aus Sundsvad, daß eine große Anzahl der Bukarester Flüchtlinge immerfort im Zuge eingesperrt und von Gendarmen streng bewacht sei.

